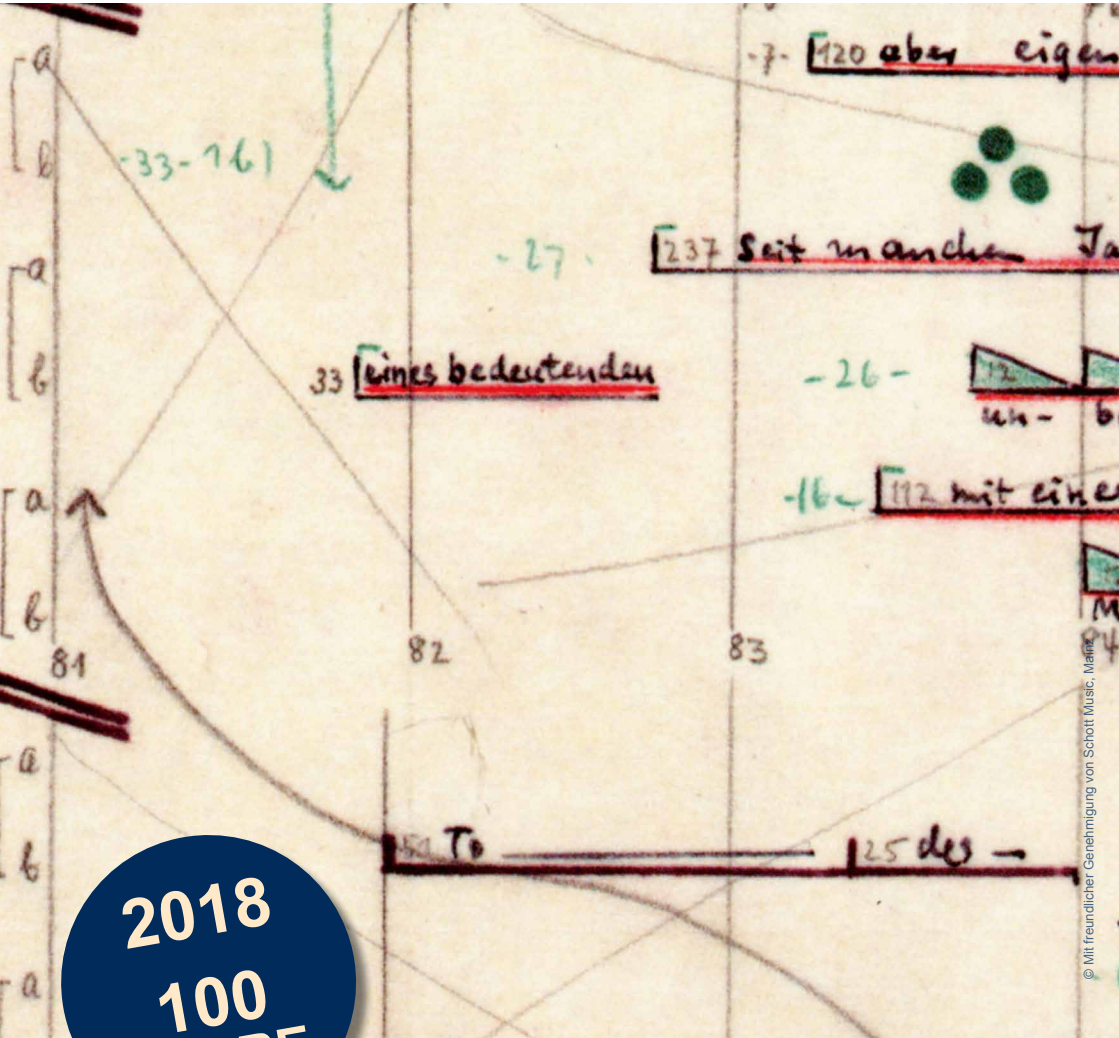


Diese Programmbroschüre wurde gedruckt mit freundlicher Unterstützung der folgenden Institutionen:
RheinEnergieStiftung Kultur & Stadt Erftstadt

RheinEnergie
Stiftung | Kultur

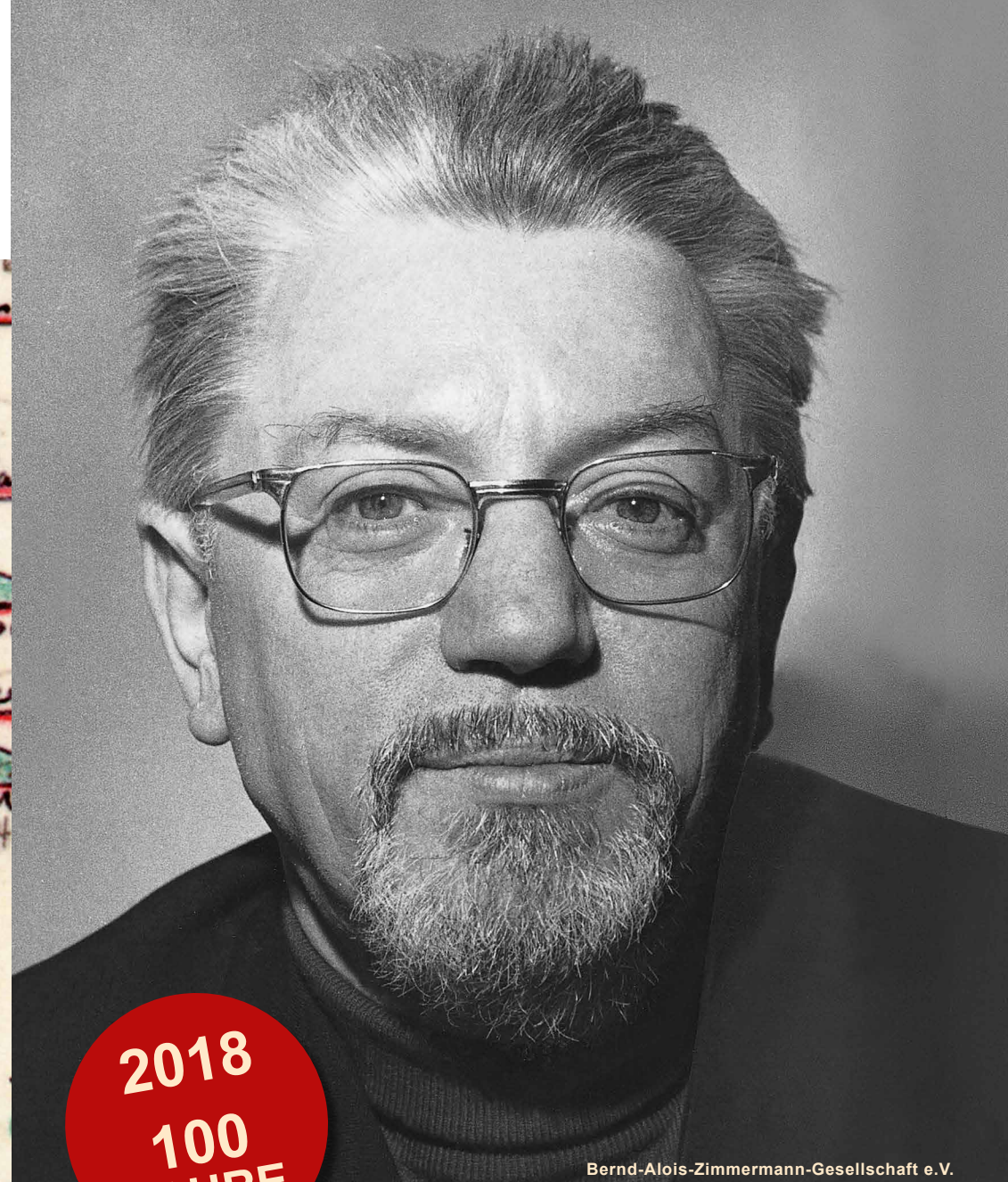
STADT
ERFTSTADT

BAZG
Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.



2018
100
JAHRE

WEGE ZU
BERND ALOIS ZIMMERMANN



2018
100
JAHRE

WEGE ZU
BERND ALOIS ZIMMERMANN

KÖLN und REGION

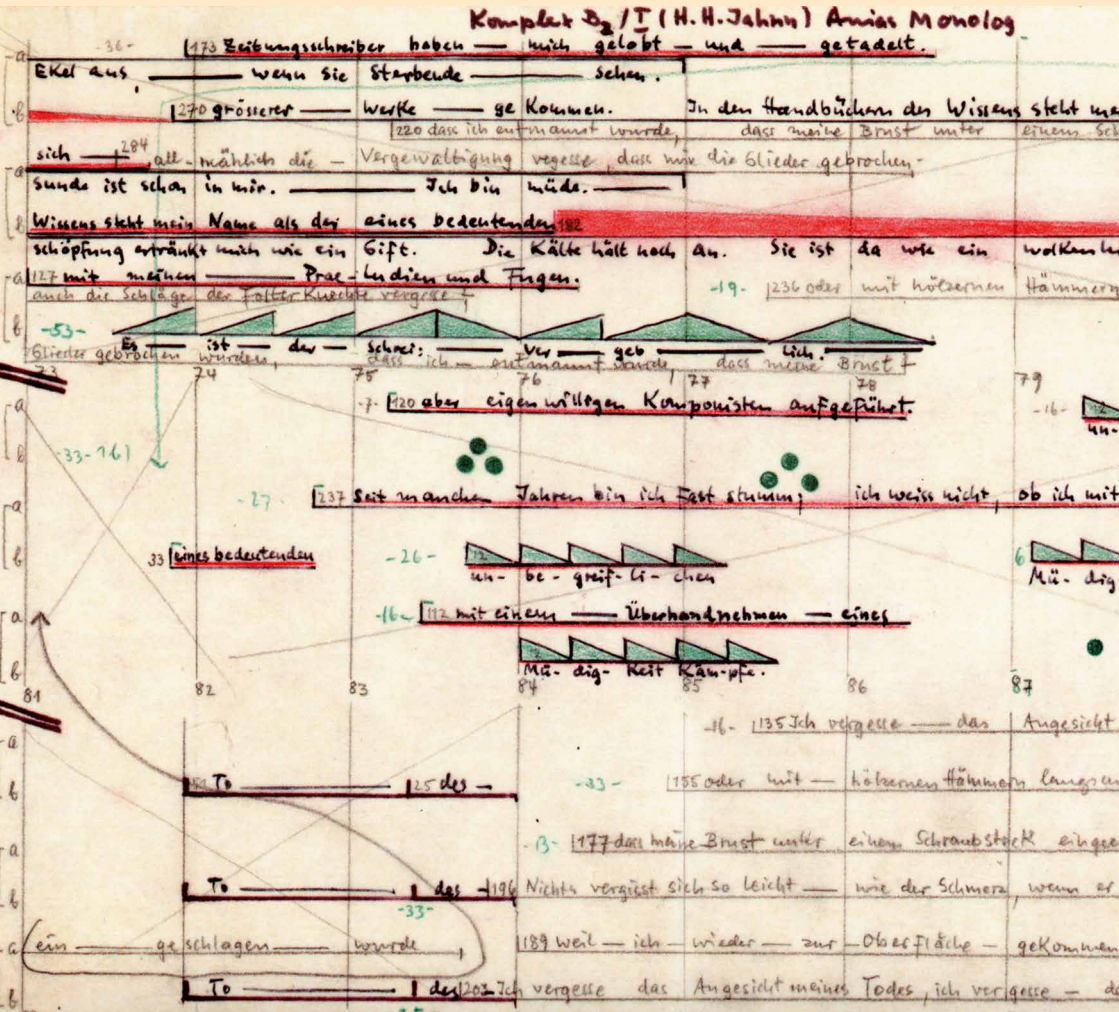
Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.

WEGE ZU BERND ALOIS ZIMMERMANN

Köln, Düsseldorf, Dortmund und Regionen
Veranstaltungen zum 100. Geburtstag des Komponisten 2018

Am 20. März 1918 wurde in Erftstadt-Bliesheim der Komponist Bernd Alois Zimmermann geboren. Anlässlich seines 100. Geburtstags finden in Nordrhein-Westfalen zahlreiche Veranstaltungen statt – weit mehr als 50 Termine, die über das ganze Jahr 2018 verteilt sind.

In der vorliegenden Broschüre möchte die Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft (BAZG) allen, die sich für das Leben und Werk des rheinischen Komponisten interessieren, eine Übersicht der bislang bekannten Veranstaltungen sowie Radiosendungen geben. (Stand: Januar 2018. Keine Gewähr für Vollständigkeit!) Die Übersicht sowie etwaige Aktualisierungen und Ergänzungen finden sich auch online unter www.bazg.org.



27. Januar 2018
19.00 Uhr
Konzerteinführung
20.00 Uhr
Konzert

WDR Funkhaus
Wallrafplatz 5, Köln
18 / 10 € (ermäßigt)

Konzerteinführung mit Wolfgang Mitterer und Georg Kröll
Musik der Zeit: Antiphonen

Werke von Wolfgang Mitterer, Bernd Alois Zimmermann und Georg Kröll
Simone Jandl (Viola), Wolfgang Mitterer (Orgel)
WDR Sinfonieorchester, Titus Engel (Leitung)

Wechselgesang mit Bernd Alois Zimmermann. Seine *Antiphonen* sind ein Schlüsselwerk der Moderne. Georg Kröll und Wolfgang Mitterer konfrontieren es mit neuen Werken.

Eine Veranstaltung des Westdeutschen Rundfunks Köln.

1. Februar 2018
19.30 Uhr

Robert-Schumann-
Hochschule Düsseldorf
Fischerstraße 110
Düsseldorf
Eintritt frei

Zimmermann-Nacht zum 100. Geburtstag

Solo- und Kammermusik von Bernd Alois Zimmermann, Michael Denhoff und Georg Kröll

Studierende der Robert-Schumann-Hochschule

Ausführliches Programm der Klavier- und Kammermusikwerke, vorwiegend aus der frühen und mittleren Schaffenszeit von Bernd Alois Zimmermann, kontrapunktiert durch Kompositionen von Michael Denhoff und Georg Kröll.
www.rsh-duesseldorf.de/veranstaltungen/

Eine Veranstaltung der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf.

11. März 2018
20.00 Uhr

Kaisersaal
der Abtei Brauweiler
Ehrenfriedstraße 19
Pulheim

Klingende Tagebücher: Kammerkonzert zum 100. Geburtstag von Bernd Alois Zimmermann

Klavier- und Kammermusik sowie autobiografische Texte von Philipp Jarnach, Bernd Alois Zimmermann und Georg Kröll

Daniel Agi (Querflöte), Udo Falkner (Klavier), Toni Ming Geiger (Klavier) und Bernt Hahn (Rezitation)

17 / 12 € (Mitglieder)

Im Mittelpunkt des Konzerts stehen tagebuchartige Klavierwerke dreier Komponisten, die einander in Lehrer-Schüler-Verhältnissen verbunden waren: Philipp Jarnach war der Kompositionslehrer von Bernd Alois Zimmermann, der später als Kompositionsprofessor an der Kölner Musikhochschule wiederum Georg Kröll unterrichtete. Im Wechsel mit den Klavierwerken erklingen ebenso virtuose wie klangprächtige Stücke rund um die Querflöte, durchbrochen von autobiographischen Texten.
www.abtei-brauweiler.de/calendar · www.bazg.org

Eine Veranstaltung des Freundeskreises Abtei Brauweiler e. V. in Kooperation mit der BAZG.



Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.

17. März 2018
19.30 Uhr

Anneliese-Geske-Musik-
und Kulturhaus
Gustav-Heinemann-Str. 1a
Erfstadt

Eintritt frei

KlangRaumZeit: Konzertperformance für Musiker und Tänzer

Solowerke für Flöte, Klavier, Violine und Viola sowie elektronische Musik
von Bernd Alois Zimmermann

Daniel Agi (Querflöte), Udo Falkner (Klavier), Peter Stein (Violine, Viola)
Neus Barcons Roca, Barbara Fuchs (Tanz)

Britta Lieberknecht (Choreographie)

Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a des Gymnasiums Lechenich
(Tanz)

Sonia Franken, Marcelo Omine (Choreographie und Einstudierung des
Schulprojekts)

Auf dem Programm stehen solistische und elektronische Stücke aus
allen Schaffensperioden Zimmermanns – von den neoklassizistisch
beeinflussten Frühwerken über zwölftönige, serielle und pluralistische
Kompositionen bis zum Zeitdehnungsverfahren des elektronischen
Spätwerks. Auf verschiedene Weise wird dabei Zimmermanns kompo-
sitorisches Lebensthema artikuliert – die musikalische Reflexion von
Zeit und Zeitlichkeit.

Viele Werke Zimmermanns besitzen eine kinetisch-gestische Dimension –
daher verbindet das Konzert in einigen Fällen die Musik mit tänzerischen
Elementen, die zum Teil von professionellen Tänzern, zum Teil im Rahmen
eines musikpädagogischen Tanzprojekts entwickelt und präsentiert
werden.

www.bazg.org · www.achtbruecken.de

*Eine Veranstaltung der BAZG
in Kooperation mit ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln.*

18. März 2018
14.00 Uhr

Ende gegen 17.00 Uhr

Treffpunkt:
Am Geburtshaus:
Frankenstraße 111
Erfstadt-Bliesheim

Eintritt frei

Ein Geburtstagsfest für BAZI: Musikalischer Rundgang im Geburtsort von Bernd Alois Zimmermann

Claudia Böttcher (Sopran), Donatus Haus (Orgel), Udo Falkner (Klavier)
Dozentenensemble der Bernd-Alois-Zimmermann-Musikschule Erfstadt
Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Grundschule Bliesheim
Frauenchor Bliesena, Barbara Bannasch (Leitung)
Kirchenchor St. Lambertus, Christoph Wery (Leitung)
MGV Concordia, Oliver Scherer (Leitung)

Am Sonntag vor seinem 100. Geburtstag am 20. März feiert Bliesheim
seinen großen Sohn mit einem musikalischen Rundgang. In der Pfarrkirche
und in der Schule, die Bernd Alois Zimmermann als Kind besucht hat,
werden kurze Konzerte stattfinden. Der Rundgang mündet in einen
geselligen Ausklang bei Jazz-Musik.

www.bazg.org

*Eine Veranstaltung der BAZG in Kooperation mit der Bernd-Alois-
Zimmermann-Musikschule Erfstadt und der Dorfgemeinschaft Bliesheim.*

19. März 2018
20.00 Uhr

Anneliese-Geske-Musik-
und Kulturhaus
Gustav-Heinemann-Str. 1a
Erfstadt

5 / 3 € (ermäßigt)

Kino im Musik- und Kulturhaus

Das Bliesheimer Kreuz

Regie: Saskia Walker

D 1988, 44 Min., FSK o.A.

Die Filmemacherin nimmt den Geburtsort Zimmermanns, der auch
ihr eigener ist, zum Ausgangspunkt, die frühen Lebensstationen des
Komponisten zu erkunden: den Ort Bliesheim, die Zeit im Internat, die
Kriegsjahre. Sie führt Gespräche mit Zeitzeugen und schafft so einen
Zugang zu seiner Musik.

Pausengespräch mit der Regisseurin Saskia Walker

Mönch und Dionysos: Der Komponist Bernd Alois Zimmermann

Regie: Bettina Ehrhardt

D 2014, 60 Min., FSK o.A.

Als „eine sehr rheinische Mischung von Mönch und Dionysos“ hat Bernd
Alois Zimmermann sich selbst charakterisiert; er sei „widerborstig“ und
sitze „naturegebenweise ständig zwischen den Stühlen“. Bernd Alois
Zimmermann, der große Komponist der Nachkriegszeit, ist einer der
rätselhaftesten Tondichter seiner Generation. Sein ästhetisches Empfin-
den und seine Kompositionsweise waren seiner Zeit so weit voraus,
dass er zu Lebzeiten mit größten Widerständen zu kämpfen hatte.
Der Dokumentarfilm porträtiert den Komponisten und bietet Gelegen-
heit, sich mit seiner Musik vertraut zu machen.

www.vhs-erftstadt.de

www.schaufenster-erftstadt.de

www.bazg.org

*Eine Veranstaltung der VHS Erfstadt in Kooperation
mit dem Künstlerforum SCHAUFENSTER und der BAZG.*

20. März 2018
11.00 Uhr

Anneliese-Geske-Musik-
und Kulturhaus,
Gustav-Heinemann-Str. 1a
Erfstadt

Eintritt frei

100 Töne – zum 100. Geburtstag von Bernd Alois Zimmermann

Eine musikalische Feierstunde der Oper Köln und der Bernd-Alois-
Zimmermann-Musikschule anlässlich des 100. Geburtstags von Bernd
Alois Zimmermann (20. März 1918) unter Mitwirkung von Künstlern der
Oper Köln und Mitgliedern der Musikschule.

Special guest: Carlus Padrissa, Regisseur der Neuproduktion *Die Soldaten*
an der Oper Köln (Premiere: 29. April 2018, StaatenHaus)

www.musikschule-erftstadt.de

www.oper.koeln.de

*Eine Veranstaltung der Bernd-Alois-Zimmermann-Musikschule
in Kooperation mit der Oper Köln.*

**WEGE ZU
BERND ALOIS ZIMMERMANN**

Veranstaltungen zum 100. Geburtstag des Komponisten 2018



Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.

20. März 2018
19.00 Uhr

Stadthaus
Erfstadt-Lechenich
Weltersmühle 1
Erfstadt
Eintritt frei

Alagoana: Vernissage zur Ausstellung
Malerei, Zeichnungen, Fotografie, Installation, Animationsfilm

Einführung: Saskia Walker, Kunsthistorikerin
Bildende Künstler, Mitglieder des Künstlerforums, zeigen Arbeiten, die sich auf das Orchesterwerk *Alagoana Caprichos Brasileiros* von Bernd Alois Zimmermann beziehen. Begleitet wird die Ausstellung von einer Dokumentation zu Veranstaltungen des Künstlerforums in den vergangenen 30 Jahren zu Bernd Alois Zimmermann.
www.schaufenster-erftstadt.de

Eine Veranstaltung des Künstlerforums SCHAUFENSTER.

21. bis 27. März 2018
16.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Stadthaus
Erfstadt-Lechenich
Weltersmühle 1
Erfstadt
Eintritt frei

Alagoana: Ausstellung

Die Ausstellung mit künstlerischen Arbeiten zu Bernd Alois Zimmermanns Komposition *Alagoana Caprichos Brasileiros* ist täglich geöffnet.
Sonntag, 25. März 2018, 17.00 Uhr findet ein Künstlergespräch in den Ausstellungsräumen statt.
www.schaufenster-erftstadt.de

Eine Veranstaltung des Künstlerforums SCHAUFENSTER.

22. März 2018
19.00 Uhr

Anneliese-Geske-Musik-
und Kulturhaus
Gustav-Heinemann-Str. 1a
Erfstadt
Eintritt frei

Die Bürgergesellschaft gestaltet ein Jahrhundert
rheinischen Musiklebens (1814–1914)

Vortrag von Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller im Rahmen der Reihe *Bernd Alois Zimmermann und die Musik im Raum Erfstadt*
Als 1814 das Rheinland eine preußische Provinz wurde, ergriffen musikinteressierte Bürger die Initiative zum Aufbau eines öffentlichen Musiklebens. Ihre Musikvereine in Köln, Aachen und Düsseldorf veranstalteten seit 1818 gemeinsam die Niederrheinischen Musikfeste im jährlichen Wechsel, auf denen vor allem Oratorien in großer Besetzung aufgeführt wurden. Mendelssohn, Schumann und Hiller dirigierte eigene Werke, Berühmtheiten wie Liszt, Brahms und Strauß zogen das internationale Publikum an.
Univ.-Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller war bis 1994 Direktor des Musikwissenschaftlichen Instituts der Universität Köln und ist Mitglied der Düsseldorfer Akademie der Wissenschaften, wie auch Vorstand der Robert Schumann Forschungsstelle. Zahlreiche Veröffentlichungen Niemöllers gelten der rheinischen Musikgeschichte.
www.geschichtsverein-erftstadt.de · www.bazg.org

Eine Veranstaltung des Geschichtsvereins Erfstadt in Kooperation mit der BAZG.

24. März 2018
19.00 Uhr
Konzerteinführung
20.00 Uhr
Konzert

WDR Funkhaus
Wallrafplatz 5
Köln

18 / 10 € (ermäßigt)

Konzerteinführung mit Sven-Ingo Koch

Musik der Zeit: Nobody knows de trouble I see

Werke von Sven-Ingo Koch, Bernd Alois Zimmermann und John Adams
Paul Hübner (Trompete), WDR Sinfonieorchester, Brad Lubman (Leitung)

Auf der Oberfläche einer Kugel sind alle gleich. Es gibt weder Oben noch Unten, kein Zentrum und keine Peripherie und auch kein Gestern oder Heute. Die Kugelgestalt der Zeit gehört zum Kern der Musikphilosophie von Bernd Alois Zimmermann.

www1.wdr.de/orchester-und-chor/sinfonieorchester/konzerte/termine

Eine Veranstaltung des Westdeutschen Rundfunks Köln.

5. bis 7. April 2018

Kammermusiksaal der
Hochschule für Musik
und Tanz Köln
Unter Krahnensäulen 87
Köln

Eintritt frei

Musikwissenschaftliches Symposium

Bernd Alois Zimmermann: Komponieren im Schnittpunkt der Medien

Dr. Katrin Eggert, Prof. Dr. Arnold Jacobshagen, Prof. Dr. Oliver Korte, Alexander Kleinschrodt, Dr. Adrian Kuhl, Prof. Dr. Rainer Nonnenmann, Dr. Ralph Paland, Dr. Matthias Pasdzierny, João Rafael, Svenja Reiner, Prof. Dr. Dörte Schmidt, Prof. Johannes Schöllhorn, Prof. Dr. Jürg Stenzl, Dr. Oliver Wiener, Prof. Dr. Martin Zenck u.a.

Im Fokus des musikwissenschaftlichen Symposiums stehen die für das Schaffen von Bernd Alois Zimmermann charakteristischen Verflechtungen des Klanglichen mit anderen Disziplinen und Medien: Film, Theater, bildende Kunst, Literatur, Sprache, Tanz, Elektronik und Hörspiel. Neben musikwissenschaftlichen Vorträgen gibt es mehrere Audio- und Filmpräsentationen, Diskussionsrunden sowie zwei auf das Symposium bezogene Konzerte.

www.bazg.org · www.hfmt-koeln.de

Eine Veranstaltung der BAZG in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

5. April 2018
19.30 Uhr

Konzertsaal der
Hochschule für Musik
und Tanz Köln
Unter Krahnensäulen 87
Köln

Eintritt frei

Présence: Konzert für Tänzer und Musiker

Klavier- und Kammermusik von Bernd Alois Zimmermann und Vladimir Guicheff Bogacz (Uraufführung)

Ensemble uBu, Yves Ytier (Choreographie), Felix Knoblauch (Klavier), Studierende der Klassen Pierre-Laurent Aimard und Florence Millet
www.bazg.org · www.hfmt-koeln.de

Eine Veranstaltung der BAZG in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln im Rahmen des Musikwissenschaftlichen Symposiums Bernd Alois Zimmermann: Komponieren im Schnittpunkt der Medien.

WEGE ZU
BERND ALOIS ZIMMERMANN

Veranstaltungen zum 100. Geburtstag des Komponisten 2018

BAZG

Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.

6. April 2018
19.30 Uhr

Konzertsaal der
Hochschule für Musik
und Tanz Köln
Unter Krahenbäumen 87
Köln

Eintritt frei

Zimmermann, Zeitgenossen, Nachfolger: Konzert mit Werken aus dem Studio für Elektronische Musik der HfMT Köln

Werke von
Bernd Alois Zimmermann, Hans Zender
Silvio Foretić / Janko Jezovšek, Johannes Fritsch
Sergej Maingardt (Uraufführung), Vincent Michalke (Uraufführung)

Klangregie: Studierende der Klasse Prof. Michael Beil

www.bazg.org · www.hfmt-koeln.de

Eine Veranstaltung der BAZG in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln im Rahmen des Musikwissenschaftlichen Symposions Bernd Alois Zimmermann: Komponieren im Schnittpunkt der Medien.

19. April 2018
19.00 Uhr

Anneliese-Geske-Musik-
und Kulturhaus
Gustav-Heinemann-Str. 1a
Erfstadt

Eintritt frei

Chorwesen und Chormusik im Rheinland und ihre Wurzeln im 19. Jahrhundert

Vortrag von Prof. Dr. Norbert Jers im Rahmen der Reihe
Bernd Alois Zimmermann und die Musik im Raum Erfstadt

Neuzeitliche Chormusik als eigenständige Gattung und die Bildung unabhängiger Ensembles haben ihre Wurzeln im Aufbruch des bürgerlichen Musiklebens und des Vereinswesens im frühen 19. Jahrhundert. Hier setzt die große Zeit der Männerchöre mitsamt ihrer nationalistischen Ausrichtung ein. Daneben tritt das Rheinland mit den Niederrheinischen Musikfesten seit 1818 beispielgebend hervor. Eine Sonderentwicklung zeigt die Kirchenmusik, zumal auf katholischer Seite. Die Reformbewegung des Cäcilianismus, von Regensburg ausgehend und mit starken Kräften in Köln und Aachen, fordert die Rückkehr zur klassischen A-cappella-Polyphonie des 16. Jahrhunderts.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wird Köln, vor allem durch den Westdeutschen Rundfunk, zu einer Metropole neuer Musik, in deren Zentrum Bernd Alois Zimmermann mit seinem Schülerkreis wirkt.

Prof. Dr. Norbert Jers wurde 1947 in Aachen geboren. Nach einem Studium der Musikwissenschaft (Pädagogik, Archäologie) an der Universität Köln sammelte er Berufserfahrungen in Verlag und Erwachsenenbildung sowie in der Leitung eines Kirchenchors. 1983-2013 war er Professor für Musikpädagogik an der Katholischen Hochschule NRW, Abt. Aachen (1989-1993 Dekan). 2000-2007 versah er einen Lehrauftrag an der Katholischen Hochschule für Kirchenmusik St. Gregorius Aachen.

www.geschichtsverein-erfstadt.de · www.bazg.org

Eine Veranstaltung des Geschichtsvereins Erfstadt in Kooperation mit der BAZG.

27. bis 29. April 2018

Konzerthaus Dortmund
Brückstraße 21
Dortmund

**Zeitinsel: Bernd Alois Zimmermann
DIE KUGELGESTALT DER ZEIT AUF DER INSEL**

Der Dirigent Ingo Metzmacher und nicht weniger das SWR Symphonieorchester sind ausgewiesene Anwälte der Neuen Musik. Im April 2018 führen sie fünf zentrale Orchesterwerke des Kölner Komponisten Bernd Alois Zimmermann auf, und das nicht von ungefähr: Vor hundert Jahren, am 20. März 1918 in Bliesheim bei Köln, wurde mit Zimmermann einer der bedeutendsten Komponisten der Moderne geboren.

»Nicht die Tradition schafft den Komponisten, sondern der Komponist die Tradition.«

Aktuelle Einflüsse, Ströme, Stilrichtungen aufsaugend wie ein Schwamm, stellt sich der Komponist Zimmermann in seinen Werken bestimmten Aufgaben oder Problemstellungen, die das jeweilige Stück verarbeitet bzw. zu lösen versucht. Auskunft darüber gibt der Dirigent der Zeitinsel, Ingo Metzmacher, auch im Gespräch mit Intendant Benedikt Stampa: Aus ihrer gemeinsamen Zeit beim Hamburger Musikfest bestens miteinander bekannt, ergreifen die beiden die Gelegenheit, über das Programm der Zeitinsel Bernd Alois Zimmermann zu diskutieren und Hintergründe der Werke zu erörtern.

www.konzerthaus-dortmund.de

Eine Veranstaltung des Konzerthauses Dortmund im Rahmen des Festivals Zeitinsel Bernd Alois Zimmermann.

27. April 2018
19.15 Uhr
Konzerteinführung
20.00 Uhr
Konzert

Konzerthaus Dortmund
Brückstraße 21
Dortmund

66 / 58 / 50 / 40 / 26 / 13 €

Einführung mit Prof. Dr. Michael Stegemann

Sinfoniekonzert

Werke von
Ludwig van Beethoven: Ouvertüre; Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67
Bernd Alois Zimmermann: „Ich wandte mich und sah alles Unrecht“
Michael Nagy (Bariton)
Manfred Böll, Christoph Banzter (Sprecher)
SWR Symphonieorchester
Ingo Metzmacher

www.konzerthaus-dortmund.de

Eine Veranstaltung des Konzerthauses Dortmund im Rahmen des Festivals Zeitinsel Bernd Alois Zimmermann.

**WEGE ZU
BERND ALOIS ZIMMERMANN**

Veranstaltungen zum 100. Geburtstag des Komponisten 2018



Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.

28. April 2018
17.00 Uhr

Konzerthaus Dortmund
Brückstraße 21
Dortmund

Eintritt frei
Platzkarten erforderlich

Ingo Metzmacher über Zimmermann

Ingo Metzmacher (Dirigent)
Benedikt Stampa (Intendant des Konzerthauses Dortmund)

Aus ihrer gemeinsamen Zeit beim Hamburger Musikfest bestens miteinander bekannt, ergreifen Konzerthaus-Intendant Benedikt Stampa und Dirigent Ingo Metzmacher die Gelegenheit, über das Programm der Zeitinsel Bernd Alois Zimmermann zu diskutieren und Hintergründe der Werke zu erörtern.

www.konzerthaus-dortmund.de

*Eine Veranstaltung des Konzerthauses Dortmund
im Rahmen des Festivals Zeitinsel Bernd Alois Zimmermann.*

28. April 2018
20.00 Uhr
Konzert

Konzerthaus Dortmund
Brückstraße 21
Dortmund

66 / 58 / 50 / 40 / 26 / 13 €

Sinfoniekonzert

Werke von Leonard Bernstein und Bernd Alois Zimmermann

Dirk Altmann (Klarinette)
Håkan Hardenberger (Trompete)
SWR Symphonieorchester
Ingo Metzmacher

www.konzerthaus-dortmund.de

*Eine Veranstaltung des Konzerthauses Dortmund
im Rahmen des Festivals Zeitinsel Bernd Alois Zimmermann.*

28. April bis 11. Mai 2018

Kölner Philharmonie
Bischofsgartenstr. 1
Köln

ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln 2018: Metamorphosen – Variationen

2018 widmet sich das Festival unter dem Titel *Metamorphosen – Variationen* insbesondere dem Werk des Kölner Komponisten Bernd Alois Zimmermann, anlässlich seines 100. Geburtstages.

Als Komponist zwischen den Generationen nimmt der Urheber der „pluralistischen“ Ästhetik eine Schlüsselposition in der Geschichte der deutschen Nachkriegsmusik ein. Für das eigene Schaffen wirkten die Kompositionen des Neoklassizismus ebenso wie die serielle Musik der Darmstädter Avantgarde – überfrachteten jedoch nie die Suche nach dem individuellen Ausdruck: Ein stetes Navigieren zwischen Zeiten und Genres, das Einbinden von Zitaten historischer Kompositionen, die Einbeziehung von Jazz-Elementen und eine ausgetüftelte Collage-Technik zeichnen einen Komponisten im Wandel, der eine bewusst vollzogene, stilistische Weiterentwicklung zum Prinzip machte.

www.achtbruecken.de

28. April 2018
20.00 Uhr

Kölner Philharmonie
Bischofsgartenstr. 1

39 / 33 / 25 / 16 / 14 / 8 €

Vorverkaufsbeginn:
27. Januar 2018

ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln 2018

Eröffnungskonzert
Musik für's Radio!
Werke und Bearbeitungen von Bernd Alois Zimmermann

Miljenko Turk (Bariton)
Annika Boos (Mezzosopran)
Christian Sturm (Tenor)
Andy Miles (Saxophon)
WDR Funkhausorchester Köln
Alfred Eschwé (Leitung)

„Ich bin mit jeder Einnahme, sofern sie nicht gerade unwürdig ist, von vornherein zufrieden, da ich praktisch völlig in der Luft hänge“, heißt es in einem Brief Bernd Alois Zimmermanns aus den frühen 1950-er Jahren. Bevor der Komponist seine Professur in Köln antrat, dirigierte er einen Männerchor und verdingte sich als Pianist in Tanzkapellen, doch vor allem schrieb er Musik für den Rundfunk, etwa Orchestrierungen fremder Klavierwerke und phantasievolle Volksmusik-Arrangements. Es waren Gelegenheitsarbeiten, die ihm auf einigermaßen ehrbare Weise den Lebensunterhalt sicherten, zugleich aber auch wertvolle Erfahrungen auf dem Weg zur „pluralistischen“ Kompositionskunst späterer Jahre.

www.achtbruecken.de

*Eine Veranstaltung des Westdeutschen Rundfunks
im Rahmen des Festivals ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln 2018.*

29. April 2018
16.00 Uhr
Konzert

Konzerthaus Dortmund
Brückstraße 21
Dortmund

66 / 58 / 50 / 40 / 26 / 13 €

Sinfoniekonzert

Werke von
Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 97
Bernd Alois Zimmermann:
Stille und Umkehr
Photoptosis
Musique pour les soupers du Roi Ubu

Claus Dieter Clausnitzer (Conférencier)
SWR Symphonieorchester
Ingo Metzmacher

www.konzerthaus-dortmund.de

*Eine Veranstaltung des Konzerthauses Dortmund
im Rahmen des Festivals Zeitinsel Bernd Alois Zimmermann.*

**WEGE ZU
BERND ALOIS ZIMMERMANN**

Veranstaltungen zum 100. Geburtstag des Komponisten 2018

BA ZG

Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.

29. April 2018

18.00 Uhr

Oper Köln
Staatenhaus
Rheinparkweg 1
Köln

16 bis 125 €

Weitere Aufführungen:

3. / 11. / 13. / 17. / 19. Mai

Die Soldaten: Oper in vier Akten

(Premiere)

Libretto vom Komponisten nach dem gleichnamigen Schauspiel von Jakob Michael Reinhold Lenz, Musik von Bernd Alois Zimmermann

Solisten und Chor der Oper Köln

Gürzenich Orchester Köln, François-Xavier Roth (Musikalische Leitung)
Carlus Padrissa – La Fura dels Baus (Inszenierung), Roland Olbeter (Bühne)
Chu Uroz (Kostüme), Andreas Grüter (Licht), Georg Kehren (Dramaturgie)

Eine Oper, deren Uraufführung zu einem epochalen Ereignis wurde: Anlässlich des 100. Geburtstags von Bernd Alois Zimmermann zeigt die Oper Köln *Die Soldaten*, jenes Werk, dessen Uraufführung in der Domstadt 1965 in der öffentlichen Wahrnehmung bis heute nachwirkend als das wohl bedeutendste Ereignis in der Nachkriegsgeschichte dieses Hauses gilt.

Im Zentrum der Handlung – angesiedelt im französischen Flandern, *gestern, heute und morgen* – steht Marie, die Tochter eines angesehenen Galanteriehändlers in der Regimentsstadt Lille. Ursprünglich dem Tuchhändler Stolzius zugeneigt, gerät sie an den Verführer Desportes, wird von diesem verlassen, lässt sich mit einem Hauptmann ein, wird wieder verlassen, büßt ihren guten Ruf ein, wird Opfer einer Intrige und schließlich von einem Soldaten vergewaltigt, landet als Hure auf der Straße – am Ende, auf der Gasse bettelnd, wird sie selbst von ihrem eigenen Vater nicht mehr erkannt. Das Schlussbild des Werks ist apokalyptisch.

www.oper.koeln.de/programm/die-soldaten/2529 · www.achtbruecken.de

Eine Veranstaltung der Oper Köln.

30. April 2018

19.00 Uhr

WDR Funkhaus
Wallrafplatz 5
Köln

25 / 20 € (ermäßigt)

Kommas Ensemble

Werke von Bernd Alois Zimmermann, Salvatore Sciarrino, Klaus Huber, Francisco C. Goldschmidt und Fausto Romitelli

Kommas Ensemble, Lautaro Mura (Leitung)
Francisco C. Goldschmidt (Künstlerische Leitung)

Als universell und zeitübergreifend zugleich definiert das 2015 in Köln gegründete Kommas Ensemble seine künstlerische Ausrichtung. Die multikulturell besetzte Formation junger Instrumentalisten und Komponisten sucht den Rückbezug aus der Gegenwartsmusik sowohl in zeitlich darunter wie in parallel verlaufende Strömungen. Musikgeschichte ist keine Abfolge von Stilen und Epochen, sondern eine Aufschichtung und Ansammlung aller Zeitschichten.

www.achtbruecken.de

Eine Veranstaltung im Rahmen des Festivals
ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln.

30. April 2018

22.00 Uhr

Kunst-Station Sankt Peter
Jabachstraße 1
Köln

20 / 15 € (ermäßigt)

Antonio De Luca: "KINKS OF VIOLENCE"

Lingual für Live-Elektronik, Tonband, Orgel, Sänger und kleines Ensemble

The XXY Ensemble:

Antonio De Luca (Orgel, Live-Elektronik), Nela Douth (Querflöte), Niklas Wandt (Percussion), Nathan Bontrager (Violoncello), Caroline Kox (Saxophon, Live-Elektronik), Natalie Orthen (Stimme vom Tonband)

Bernd Alois Zimmermanns *Requiem für einen jungen Dichter* inspirierte Antonio De Luca zu seinem *Lingual für kleines Ensemble*. Auslöser war zum einen die Faszination an der Verbindung von Wort und Musik, von Elektronik und klassischem Instrumentarium, von Bandzuspielungen und Liveperformance. Zum anderen war De Luca beeindruckt „von einer großen ästhetischen und politischen Verzweigung in Zeiten des Kalten Krieges“, die das *Requiem* zum Ausdruck bringt, eine Verzweigung, die bedrückende Ähnlichkeiten aufweist mit der gegenwärtigen Angst vor Klimakatastrophe und Flüchtlingsbewegung, nationalistischem und religiösem Fundamentalismus und globalen Kapitalströmen, die sich jeder Sozialbindung und politischen Kontrolle entziehen. Musik, die nachdenklich macht.

www.achtbruecken.de

Eine Veranstaltung im Rahmen des Festivals
ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln.

1. Mai 2018

12.30 Uhr

Kölner Philharmonie
Bischofsgartenstraße 1
Köln

Eintritt frei

„Rheinische Kirmestänze“

Werke von Bernd Alois Zimmermann, Helena Cánovas i Parés und Dariya Maminova

Studierende der Hochschule für Musik und Tanz Köln,
Mariam Chatzaki, Hamed Garschi, Lin Wei (Dirigent)

Die Reihe der diesjährigen ACHT BRÜCKEN Freihafen-Konzerte eröffnen Studierende der Kölner Hochschule für Musik und Tanz, womit eine der zentralen Institutionen für das Musikleben der Stadt an prominenter Stelle in das Programm eingebunden ist. Zwei eigene Werke bringen die Studenten zu Uraufführungen, kombiniert mit Bernd Alois Zimmermanns *Rheinischen Kirmestänzen*, die auch schon beim Eröffnungskonzert des WDR Funkhausorchesters zu hören sind. Ein Blasmusikzyklus, der in Zimmermanns Werkkatalog für das dionysische Temperament steht, mit dem er selbst sich gerne in Ergänzung zum monchisch-asketischen Aspekt seiner Persönlichkeit charakterisierte.

www.achtbruecken.de

Eine Veranstaltung im Rahmen des Festivals
ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln
in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

**WEGE ZU
BERND ALOIS ZIMMERMANN**

Veranstaltungen zum 100. Geburtstag des Komponisten 2018

BA ZG

Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.

1. Mai 2018
11.00 Uhr

WDR Funkhaus
Wallrafplatz 5
Köln

Eintritt frei

Proszenium:
Bernd Alois Zimmermann

Ein Film von Klaus Lindemann und Manfred Niehaus (D, 1971)
www.wdr.de · www.achtbruecken.de

Eine Veranstaltung im Rahmen des Festivals
ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln.

1. Mai 2018
14.00 Uhr

Kölner Philharmonie
Bischofsgartenstraße 1
Köln

Eintritt frei

Con tutta forza – Bernd Alois Zimmermann:
Gespräche mit Zeitzeugen, Fotos, Briefe, Dokumente

Anne Esser (Lesung), Bettina Zimmermann (Lesung und Gespräch),
Rainer Peters (Lesung und Gespräch)

Rechtzeitig zum 100. Geburtstag Bernd Alois Zimmermanns erscheint das Buch seiner Tochter Bettina Zimmermann, in dem sie – die 18 war, als er sich 1970 das Leben nahm – die Erinnerungen an den Vater und ihren Umgang mit seinem stetig wachsenden Nachruhm auf sehr persönliche Weise dokumentiert und kommentiert. *Con tutta forza* betitelt sie – in Anlehnung an eine charakteristische und häufige Spielanweisung in den Partituren Zimmermanns – ihre Ende 2010 begonnene, umfangreiche biographische Collage, die sich aus Gesprächen mit Wegbegleitern, Interpreten, Freunden und Schülern, erläuternden und reflektierenden Texten und einer Fülle bisher unveröffentlichter Dokumente zusammensetzt.
www.achtbruecken.de

Eine Veranstaltung im Rahmen des Festivals
ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln.

1. Mai 2018
14.30 Uhr Einführung
15.00 Uhr Konzert

Kölner Philharmonie
Bischofsgartenstraße 1
Köln

Eintritt frei

„... an den Gesang eines Engels“ – Werke von Bernd Alois Zimmermann

Matthias Buchholz (Viola), Christian Wetzl (Oboe)
Barbara Fuchs (Tanz, Choreographie)
Britta Lieberknecht (Choreographie)
Orchester der Hochschule für Musik und Tanz Köln
Alexander Rumpf (Leitung)

Ein monolithisches Stück wie die *Sonate für Viola* eröffnet in der Choreographie von Britta Lieberknecht eine zusätzliche Dimension. Das Hochschulorchester skizziert eine Entwicklungslinie von den frühen zu den späten Werken.
www.achtbruecken.de

Eine Veranstaltung im Rahmen des Festivals
ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln
gemeinsam mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

1. Mai 2018
17.00 Uhr

WDR Funkhaus
Wallrafplatz 5
Köln

Eintritt frei

„Metamorphose – musikalische Verwandlungen“
Workshop-Abschlusspräsentation

In Workshops der KölnerKinderUni haben Kinder von 10 bis 12 Jahren mit den Musikerinnen und Musikern des Ensembles Musikfabrik die Musik von Bernd Alois Zimmermann erforscht. Dabei haben sie Collage- und Transformations-Techniken angewandt, die sie mit einer für diese Workshops entwickelten Software weiter erforscht haben. Die hieraus entstandenen Werke präsentieren die Kinder im Vorfeld des Konzerts des Ensembles Musikfabrik um 18 Uhr im WDR Funkhaus Wallrafplatz.
www.achtbruecken.de

Eine Veranstaltung im Rahmen des Festivals
ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln
mit der KölnerKinderUni und Akademie Musikfabrik.

1. Mai 2018
18.00 Uhr

WDR Funkhaus
Wallrafplatz 5
Köln

Eintritt frei

„Metamorphose“
Werke von Bernd Alois Zimmermann

Hannah Weirich (Violine)
Neus Barcons Roca (Tanz)
Britta Lieberknecht (Choreographie)
Ensemble Musikfabrik

Die komplexe und bis ins Rätselhafte vielschichtige Musik von Bernd Alois Zimmermann hat eine eingeschriebene Tendenz ins Mehrdimensionale und Multimediale, in die parallelen Universen anderer Kunstgattung. Dem Pluralismus der Stile und Epochen entspricht dabei ein Pluralismus der Medien. Das Ensemble Musikfabrik gibt dafür eine Reihe von Beispielen. Musik ist nie (nur) Begleiter von Film, Theater oder Ballett, sondern eigenständiger Protagonist. Ein Gedanke, der sich auch jederzeit umkehren ließe, wie die spanische Tänzerin Neus Barcons Roca anhand einer Choreografie von Britta Lieberknecht zur *Sonate für Violine solo* unter Beweis stellt.
www.achtbruecken.de

Eine Veranstaltung im Rahmen des Festivals
ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln.

WEGE ZU
BERND ALOIS ZIMMERMANN

Veranstaltungen zum 100. Geburtstag des Komponisten 2018



Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.

4. Mai 2018
9.30 Uhr

Kölner Philharmonie
Bischofsgartenstraße 1
Köln

Kostenlose Begleiterkarte
für Gruppen à 10 Schüler

Kartenverkauf nur über:
Kartenservice
der Bühnen Köln
in den Opern Passagen

ohrenauf!
Schulkonzert mit Bernd Alois Zimmermanns
Musique pour les soupers du Roi Ubu

Gürzenich-Orchester Köln
François-Xavier Roth (Leitung)

Zusammenbringen, was nicht zusammengehört: Das ist das Markenzeichen von Bernd Alois Zimmermann. Seine *Musique pour les soupers du Roi Ubu* strotzt vor übereinander, hintereinander und nebeneinander geklebten musikalischen Zitaten und Ausschnitten von Tänzen der Renaissance, Werken von Bach, Beethoven, Schubert und anderen und bildet eine bunte musikalische Collage, die den Mash-ups der heutigen DJs in nichts nachsteht.

www.achtbruecken.de

*Eine Veranstaltung des Gürzenich-Orchesters Köln
im Rahmen des Festivals ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln.*

4. Mai 2018
18.00 Uhr

Kunst-Station Sankt Peter
Jabachstraße 1
Köln

20 / 15 € (ermäßigt)

Finalkonzert des Kompositionswettbewerbs
Uraufführung der Finalwerke

MAM.manufaktur für aktuelle musik
Susanne Blumenthal (Leitung)

„Kugelgestalt der Zeit“ – so lautet das Thema des diesjährigen Wettbewerbs für junge Komponistinnen und Komponisten. Das Bild der Kugel steht für Bernd Alois Zimmermanns These, dass in unserer geistigen, subjektiv erlebten Wirklichkeit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gleich gegenwärtig seien – eine Auffassung, die in seinem Fall zu Schichtungen verschiedener Zeitstile führte. Im Finalkonzert erklingen die drei besten Beiträge zum Thema; unmittelbar im Anschluss legen die Juroren die Gewinnerin bzw. den Gewinner fest. Außerdem im Programm: ein Werk von Elnaz Seyedi Kourayim, der aktuellen Bernd-Alois-Zimmermann-Stipendiatin der Stadt Köln.

www.achtbruecken.de

*Eine Veranstaltung des Kuratoriums KölnMusik e.V.
im Rahmen des Festivals ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln.*

5. Mai 2018
15.00 Uhr

WDR Funkhaus
Wallrafplatz 5
Köln

20 / 15 € (ermäßigt)

„Métamorphoses nocturnes“

Werke von
György Ligeti
Bernd Alois Zimmermann
Helmut Lachenmann

Quatuor Diotima

Verschwommene, ineinander fließende Konturen, schwer greifbar, geheimnisvoll. Diesen Eindruck vermittelt in György Ligetis *Streichquartett Nr. 1* nicht erst die Musik, sondern schon der Titel *Métamorphoses nocturnes*. Dagegen kontrastieren bei Bernd Alois Zimmermann ganz klar inniger Gesang und neoklassische Spielmusik. Aber bilden die zwei frühen, erst 2008 in Köln uraufgeführten Sätze überhaupt ein abgeschlossenes, gültiges Werk, oder sind sie bloß Fragmente oder Studien? Helmut Lachenmanns Werke wiederum sind dafür bekannt, Traditionen radikal zu hinterfragen. In seinem *Quartett Nr. 2* mit dem ironisch auf Gluck bezogenen Titel *Reigen seliger Geister* entsteht aus spukhaftem Rauschen und prasselndem Pizzicato eine seltsam verfremdete Klangwelt.

www.achtbruecken.de

*Eine Veranstaltung im Rahmen des Festivals
ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln.*

5. Mai 2018
18.00 Uhr

Lagerstätte für die mobilen
Hochwasserschutzlemente
Heinrich-Lübke-Ufer
Köln

„Tratto“
Werke von Bernd Alois Zimmermann

Ella Rohwer (Violoncello)
Studierende des Zentrums für Zeitgenössischen Tanz an der Hochschule für Musik und Tanz Köln
Vera Sander (Choreographie)

Ein Bezug zum Szenischen in Bernd Alois Zimmermanns Musik ist vielfältig, oft ausdrücklich wie in den Kompositionen »für elektronische Klänge in Form einer choreographischen Studie«, oft auch nur implizit oder einfach nur sinnfällig und naheliegend wie in der Solosonate für Cello, die bereits John Cranko, den legendären Direktor des Stuttgarter Balletts, zu einem seiner poetischen Bewegungsdramen anregte. Wie ist das Verhältnis vom Tanz zur Musik? Umspielung oder Variation, Ausdeutung oder Umformung? Die Studierenden des Studiengangs Tanz unter der künstlerischen Leitung ihrer Professorin Vera Sander werden die Frage bis in feinste Nuancen ausloten.

www.achtbruecken.de

*Eine Veranstaltung im Rahmen des Festivals
ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln
mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln.*

**WEGE ZU
BERND ALOIS ZIMMERMANN**

Veranstaltungen zum 100. Geburtstag des Komponisten 2018



Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.

5. Mai 2018

19.00 Uhr
Konzerteinführung
20.00 Uhr
Konzert

Kölner Philharmonie
Bischofsgartenstraße 1
Köln

44 / 35 / 26 / 17 / 15 / 8 €

Musik der Zeit: Sinfonien

Werke von Carola Bauckholt und Bernd Alois Zimmermann

Allison Bell (Sopran), Anna Radziejewska (Mezzosopran)
Bettina Ranch (Alt), Peter Tantsits (Tenor)
Hans Christoph Begemann (Bariton), Otto Katzameier (Bass)
WDR Sinfonieorchester
Emilio Pomárico (Leitung)

Raum, Resonanz, Echo, Ferne und Nähe. Das sind die Tiefenstrukturen, aus denen Carola Bauckholt ihr neues Werk für das WDR Sinfonieorchester aufbauen will. Den Rahmen dazu schaffen zwei Werke von Bernd Alois Zimmermann.

Die frühe *Sinfonie* ist 1951 als das erste Auftragswerk des WDR in die Geschichte eingegangen. Die *Vokalsinfonie* aus *Die Soldaten* erlebte 1963 im viel zu engen Kölner Funkhaus ihre Uraufführung. Dieses Ereignis setzte dem Mythos der Unspielbarkeit der gesamten Oper ein Ende. *Die Soldaten* nach Lenz verlangen zwar auch heute noch Außergewöhnliches von Sängern und Instrumentalisten, sind aber längst zu einem Klassiker der Avantgarde aufgestiegen.

www.achtbruecken.de

www1.wdr.de/orchester-und-chor/sinfonieorchester/konzerte/termine

Eine Veranstaltung des Westdeutschen Rundfunks Köln
im Rahmen des Festivals ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln.

6. Mai 2018

10.00 Uhr
Konzerteinführung
11.00 Uhr
Konzert

Kölner Philharmonie
Bischofsgartenstraße 1
Köln

38 / 30 / 24 / 16 / 14 / 8 €

Weitere Aufführungen:

7. / 8. Mai, jeweils
19.00 Uhr
Konzerteinführung
20.00 Uhr
Konzert

„Musique pour les soupers du Roi Ubu“

Werke von Richard Wagner, York Höller und Bernd Alois Zimmermann

Tabea Zimmermann (Viola)
Gürzenich-Orchester Köln
François-Xavier Röth (Leitung)

Renaissancetanz und Radetzky-Marsch, Bach, Beethoven, Berlioz, Stockhausen – man hört all dies und noch viel mehr, nur kaum originale Klänge Bernd Alois Zimmermanns, der in der *Musique pour les soupers du Roi Ubu* seine Technik des Collagierens und Zitierens auf die Spitze trieb. Er nannte das Stück „eine Farce, die bieder und scheinbar fröhlich daherkommt, dick und gefräßig wie Ubu selbst“. Also wie der spießig-brutale Antiheld aus Alfred Jarrys absurden Dramen. Das Gürzenich-Orchester Köln umrahmt Zimmermanns geniale Parodie mit Musik des ebenfalls darin zitierten Richard Wagner sowie einer Uraufführung des Zimmermann-Schülers York Höller.

www.achtbruecken.de

Eine Veranstaltung des Gürzenich-Orchesters Köln
im Rahmen des Festivals ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln.

6. Mai 2018

18.30 Uhr
Konzerteinführung
19.00 Uhr
Konzert

WDR Funkhaus
Wallrafplatz 5
Köln

20 / 15 € (ermäßigt)

„Konfigurationen“

Werke von Bernd Alois Zimmermann und Johannes Schöllhorn

Michael M. Kasper (Violoncello)
Ueli Wiget (Klavier)

Ensemble Modern Orchestra, Brad Lubman (Leitung)

„Metamorphosen – Variationen“ – das Festival-Motto könnte hier auch als Konzertüberschrift dienen. Denn Bernd Alois Zimmermanns *Canto di speranza* entstand als Umarbeitung eines früheren Cellokonzerts. Weiterhin lassen sich seine *Konfigurationen* als Variationen über eine einzige Zwölftonreihe verstehen. Die acht Klavierstücke werden nun durch Johannes Schöllhorn einer weiteren Metamorphose unterworfen, nämlich für Ensemble bearbeitet. Schöllhorn, als Kölner Kompositionsprofessor ein Nachfolger Zimmermanns, steuert auch ein eigenes Werk bei. Es beruht auf Bachs *Kunst der Fuge* und heißt *Anamorphoses* – der Begriff bezeichnet Bilder, die nur aus einem bestimmten Blickwinkel oder durch einen speziellen Spiegel zu erkennen sind.

www.achtbruecken.de

Eine Veranstaltung im Rahmen des Festivals
ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln.

8. Mai 2018

12.30 Uhr

Hochschule für
Musik und Tanz Köln
Unter Krahenbäumen 87
Köln

Eintritt frei

**„Imagination“: Ein Schultanzprojekt
Klavierwerke von Bernd Alois Zimmermann**

Schülerinnen und Schüler der
Kaiserin-Augusta-Schule Köln-Innenstadt (Tanz)
Studierende der Klassen Florence Millet und Pierre-Laurent Aimard (Klavier)
Studierende der musikpädagogischen Studiengänge der Hochschule für Musik und Tanz Köln (Einstudierung)
Corinna Vogel (Künstlerische Gesamtleitung)

Schülerinnen und Schüler tanzen zu Klavierstücken von Bernd Alois Zimmermann – von diesem ambitionierten Projekt profitieren viele: Studierende der Musikpädagogik, die gemeinsam mit den jungen Tänzerinnen und Tänzern Choreographien erarbeiten, Pianisten und Pianistinnen der Klavierklassen von Florence Millet und Pierre-Laurent Aimard, die die Stücke live spielen und vor allem natürlich die Schülerinnen und Schüler selbst. Sie lernen zeitgenössische Musik auf ganz neue Weise kennen: nicht ausschließlich hörend, sondern aktiv mitgestaltend, mit vollem Körpereinsatz und allen Sinnen.

www.achtbruecken.de

Eine Veranstaltung der Hochschule für Musik und Tanz Köln
im Rahmen des Festivals ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln.

**WEGE ZU
BERND ALOIS ZIMMERMANN**

Veranstaltungen zum 100. Geburtstag des Komponisten 2018



Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.

10. Mai 2018
19.00 Uhr
Konzerteinführung
20.00 Uhr
Konzert

Kölner Philharmonie
Bischofsgartenstraße 1
Köln

49 / 44 / 40 / 29 / 21 / 10 €

„Ich wandte mich und sah an alles Unrecht, das geschah unter der Sonne“

Werke von
Bernd Alois Zimmermann, Johann Sebastian Bach und Gustav Mahler

Georg Nigl (Bariton)
Franz Mazura, Jakob Diehl (Sprecher)
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Michael Wendeborg (Leitung)

Todessehnsucht und Hoffnung auf Erlösung vom Leid – dieses Thema verbindet alle drei Kompositionen des Abends: Johann Sebastian Bachs Bass-Kantate BWV 56 mit dem berühmten Schlusschoral *Komm, o Tod, du Schlafes Bruder*, das *Adagio* aus Gustav Mahlers unvollendeter *Zehnter Sinfonie* mit seinen gegen Ende einbrechenden Choralklängen und Bernd Alois Zimmermanns Ekklesiastische Aktion *Ich wandte mich und sah an alles Unrecht, das geschah unter der Sonne* mit dem abschließenden Bach-Choral *Es ist genug, Herr, wenn es dir gefällt, so spanne mich doch aus*. Dieses Zitat sollte Zimmermanns Abschiedswort sein: Fünf Tage nach Fertigstellung der Partitur nahm sich der von Depressionen und einem schweren Augenleiden niedergedrückte Komponist das Leben.

www.achtbruecken.de

Eine Veranstaltung im Rahmen des Festivals
ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln mit KölnMusik.

17. Mai 2018
19.00 Uhr

Anneliese-Geske-Musik-
und Kulturhaus
Gustav-Heinemann-Str. 1a
Erfstadt

Eintritt frei

**Der Orgelbau in Erfstadt
und sein Einfluss auf die örtliche Kirchenmusik**

Vortrag von Donatus Haus im Rahmen der Reihe
Bernd Alois Zimmermann und die Musik im Raum Erfstadt

Die Kirchenmusik Erfstadts ist eng verbunden mit der vielseitigen Orgellandschaft der Region. Die ältesten Instrumente stammen aus der ehemaligen Orgelwerkstätte der Gebrüder Kalscheuer in Nörvenich, die unter anderem die Instrumente in Niederberg (1850) sowie Frauenthal (1870) errichteten. Auch die Orgel der Pfarrkirche in Bliesheim stammt aus dieser Manufaktur.

Donatus Haus erhielt seine Ausbildung an den Musikhochschulen in Saarbrücken und Weimar. Nach A-Examen und Kapellmeisterprüfung erhielt er 1993 den Förderpreis des Internationalen Orgelwettbewerbs „Orgelland Thüringen“. Neben Konzerten in Deutschland, Italien und Japan wirkte er bei CD-Aufnahmen mit. Seit 1994 wirkt Donatus Haus als Seelsorgebereichskirchenmusiker in Erfstadt-Börde.

www.geschichtsverein-erfstadt.de · www.bazg.org

Eine Veranstaltung des Geschichtsvereins Erfstadt
in Kooperation mit der BAZG.

19. Mai 2018
16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
(Einführung)

Karl Rahner Akademie
Jabachstraße 4-8
Köln

19.30 Uhr
(Aufführung der Oper Köln)

Oper Köln
Staatenhaus
Rheinparkweg 1
Köln

49 € (einschl. Opernkarte)
24 € (Schüler / Studenten)
Anmeldung erforderlich!

**Oper im Gespräch
Zum 100. Geburtstag Bernd Alois Zimmermann: „Die Soldaten“**

Dr. Ralph Paland (Dozent), Dr. Chris Boge (Leitung)

1965 wurden *Die Soldaten* an der Oper Köln uraufgeführt – das wohl bedeutendste Ereignis in der Nachkriegsgeschichte dieses Hauses. Der Realisierung des über mehrere Jahre hin entstandenen, kompositorisch hochkomplexen und in seiner musiktheatralischen Konstruktion bahnbrechenden Meisterwerks hatten im Vorfeld viele Hindernisse und Bedenken entgegengestanden – bis hin zur zeitweiligen Ablehnung als „unaufführbar“. Umso schwerer wog der international beachtete Premierenerfolg.

Dieses Seminar bietet eine Einführung in das Werk und den gemeinsamen Besuch einer Vorstellung.

www.kath.de/akademie/rahner/Kurse/091.php
www.oper.koeln/de/programm/die-soldaten/2529
www.bazg.org

Eine Veranstaltung der Karl Rahner Akademie in Kooperation
mit der Oper Köln, der BAZG und der Theatergemeinde Köln.

14. Juni 2018
19.00 Uhr

Anneliese-Geske-Musik-
und Kulturhaus
Gustav-Heinemann-Str. 1a
Erfstadt

Eintritt frei

**Bernd Alois Zimmermann: Mensch und Musiker.
Ein biografisches Lebensbild**

Vortrag von Dr. Ralph Paland im Rahmen der Reihe
Bernd Alois Zimmermann und die Musik im Raum Erfstadt

In seinem umfangreichen kompositorischen Schaffen hat Bernd Alois Zimmermann auf vielfältige Weise seine persönliche Sicht der geschichtlich-kulturellen Situation einer ganzen Epoche reflektiert. Trotz vielfältiger Verbindungen zu wichtigen musikalischen Institutionen Kölns wie dem WDR und der Musikhochschule fiel es ihm zunächst schwer, im Musikleben der jungen Bundesrepublik Fuß zu fassen. Um das Jahr 1960 fand er zu seiner „pluralistischen Kompositionstechnik“, die auf der Basis zeitphilosophischer Überlegungen strenge Konstruktion mit musikalischer Collagetechnik verband.

Der Musikwissenschaftler, Organist und Musikpädagoge Dr. Ralph Paland war an der Universität sowie als Kirchenmusiker in Köln tätig und unterrichtet an der Europaschule in Kerpen. Er legte zahlreiche Publikationen zur Neuen Musik vor und organisierte Symposien (César Franck, Iannis Xenakis, zur elektroakustischen Raumkomposition). Paland ist stellvertretender Vorstand der Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft (BAZG).

www.geschichtsverein-erfstadt.de · www.bazg.org

Eine Veranstaltung des Geschichtsvereins Erfstadt
in Kooperation mit der BAZG.

**WEGE ZU
BERND ALOIS ZIMMERMANN**

Veranstaltungen zum 100. Geburtstag des Komponisten 2018



Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.

16. Juni 2018
19.00 Uhr

Inklusives Begegnungs- und Tagungszentrum der Gold-Kraemer-Stiftung
Ulrichstraße 110
Frechen

VVK: 13 / 9 € (ermäßigt)
AK: 15 / 10 € (ermäßigt)

„Alles hat seine Zeit“:
Konzert zum 100. Geburtstag von Bernd Alois Zimmermann

Die Solowerke für Violine, Viola und Violoncello

Am 20. März 2018 jährt sich der Geburtstag des Kölner Komponisten Bernd Alois Zimmermann zum 100. Mal. Esther Saladin, Violoncello, und Peter Stein, Violine und Viola, musizieren in ihrem moderierten Konzert sämtliche Solowerke Zimmermanns für Streichinstrumente.
www.altsanktulrich.de

Eine Veranstaltung des inklusiven Begegnungs- und Tagungszentrums der Gold-Kraemer-Stiftung.

18. Juni 2018
20.00 Uhr

Anneliese-Geske-Musik- und Kulturhaus
Gustav-Heinemann-Str. 1a
Erftstadt

5 / 3 € (ermäßigt)

Kino im Musik- und Kulturhaus:
Bernd Alois Zimmermann: Leben, Werk, Zeitgenossen
Regie: Klaus Lindemann und Manfred Niehaus
D 1972, 72 Min., FSK o.A.

„Einführung in das musikalische Umfeld und die politisch-ästhetischen Diskurse der Entstehungszeit“
Die frühe Dokumentation über Bernd Alois Zimmermann, eine WDR-Produktion, zeigt den politisch-ästhetischen Zusammenhang auf, in dem seine Kompositionen entstanden sind und lässt seine Zeitgenossen zu Wort kommen.
www.vhs-erftstadt.de · www.bazg.org

Eine Veranstaltung der VHS Erftstadt in Kooperation mit der BAZG.

23. Juni 2018
19.00 Uhr
Konzerteinführung
20.00 Uhr
Konzert

WDR Funkhaus
Wallrafplatz 5
Köln
18 / 10 € (ermäßigt)

Musik der Zeit: Pas de trois – Werke von Isabel Mundry, Simon Steen-Anderson und Bernd Alois Zimmermann

Konzerteinführung mit Isabel Mundry

Oren Shevlin (Violoncello)
WDR Sinfonieorchester, Michael Wendeborg (Leitung)

Eigenwillige Tanzpartner. Bernd Alois Zimmermann kombiniert das Solo-Cello mit Orchester und einem ungewöhnlich besetzten Concertino. Mandoline, E-Gitarre, Harfe, Cymbalom, Glasharfe und elektrischer Kontrabass fusionieren zu einer seltenen Einheit. In ihrem Auftragswerk für das WDR Sinfonieorchester bezieht sich Isabel Mundry auf Zimmermanns Konzert. Auf die besondere Besetzung, den Tanz zu dritt und Zimmermanns Philosophie von der Kugelgestalt der Zeit. Für die ständige Abrufbarkeit der Zeit steht bei Simon Steen-Andersen ein Sampler bereit.
www1.wdr.de/orchester-und-chor/sinfonieorchester/konzerte/termine

Eine Veranstaltung des Westdeutschen Rundfunks Köln.

5. Juli 2018
19.00 Uhr

KERAMION
Bonnstraße 12
Frechen

Eintritt frei
(Spenden erwünscht)

Kammermusik von Bernd Alois Zimmermann

Rheinisches Streichquartett
Lea Maria Haas (Violoncello), Anna Hirschberg (Violine)
Youngseo Kim (Violine), Johannes Wessiepe (Viola)
Michael Denhoff (Moderation)

Studierende der Kammermusikklasse Michael Denhoff an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf präsentieren im KERAMION frühe Kammermusik des 1970 in Frechen verstorbenen Komponisten. In kurzen Moderationen führt Michael Denhoff in die Entstehungsgeschichte der Stücke ein, die durch eine Zusammenstellung gelesener Originaltexte aus Zimmermanns Tagebüchern ergänzt werden.

www.keramion.de · www.denhoff.de
www.stadt-frechen.de · www.rsh-duesseldorf.de

Eine Veranstaltung des Keramion mit Unterstützung der Stadt Frechen.

13. September 2018
19.00 Uhr

Anneliese-Geske-Musik- und Kulturhaus
Gustav-Heinemann-Str. 1a
Erftstadt

Eintritt frei

Bernd Alois Zimmermann im Spiegel der Kritik

Vortrag von Dr. Claudia Valder-Knechtges im Rahmen der Reihe *Bernd Alois Zimmermann und die Musik im Raum Erftstadt*

Schon mit seinen ersten öffentlichen Aufführungen in Konzerten der Kölner Musikhochschule während des Zweiten Weltkriegs erregte Bernd Alois Zimmermann die Aufmerksamkeit der Presse. Trugen in der frühen Nachkriegszeit einflussreiche Musikjournalisten wie Herbert Eimert dazu bei, dem jungen Komponisten wachsende Anerkennung zu verschaffen, so war die Rezeption in den folgenden Jahren zunehmend zwiespältig: Während Zimmermanns Musik in den Feuilletons der Tagespresse eher wohlwollend beurteilt wurde, nahmen die zunehmend einflussreichen Protagonisten der Avantgarde nur wenig Notiz von Zimmermanns Werken. Auch Zimmermann betätigte sich als Musikrezensent. So spiegeln die Texte über und von Zimmermann spannungsvoll die Kulturgeschichte der Nachkriegszeit.

Dr. Claudia Valder-Knechtges wurde 1983 in Musikwissenschaft, Geschichte und Skandinavistik promoviert. Von 1993 bis 2016 war sie in kulturellen Institutionen der Kreissparkasse Köln (Käthe Kollwitz Museum, Hochbegabten-Stiftung) tätig. Seit 1983 arbeitet sie als freie Mitarbeiterin für den Kölner Stadt-Anzeiger und die Kölner Philharmonie. Sie verfasste zahlreiche Publikationen vor allem zur rheinischen Musikgeschichte; daneben konzipiert und organisiert sie Lesungen und Konzerte.

www.geschichtsverein-erftstadt.de · www.bazg.org

Eine Veranstaltung des Geschichtsvereins Erftstadt in Kooperation mit der BAZG.

**WEGE ZU
BERND ALOIS ZIMMERMANN**

Veranstaltungen zum 100. Geburtstag des Komponisten 2018

BAZG

Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.

14. bis 23. September 2018

**Festival Erftstädter Kulturzeit
„Miteinander“**

Veranstaltungsstätten
in Erftstadt

Unter dem Motto „Miteinander“ präsentiert die Erftstädter Kulturzeit ein vielfältiges Programm aus Konzerten, Lesungen, Ausstellungen und Bühnen darbietungen. Ein besonderer Programmschwerpunkt ist in diesem Jahr Bernd Alois Zimmermann gewidmet, der im Erftstädter Ortsteil Bliesheim geboren wurde.

www.erftstadt.de/web

Veranstaltungen des Kulturamts Erftstadt in Verbindung mit Erftstädter Vereinen.

16. September 2018

10.00 Uhr bis 14.30 Uhr

VHS Erftstadt
Carl-Schurz-Straße 23
Erftstadt

15 € inkl. Imbiss & Getränk
Anmeldung erforderlich!

Sonntagsmatinée:

**Bernd Alois Zimmermann (1918–1970)
Ein Komponist inmitten der Allgegenwart von Musik**

Prof. Dr. K. Rainer Nonnenmann (Dozent)

Wenige Musiker formulierten um 1960 so klar wie Bernd Alois Zimmermann, dass dem zeitgenössischen Komponisten das musikalische Material aller Zeiten, Sparten und Stilistiken zur Verfügung steht. Nicht zuletzt seine 1965 in Köln uraufgeführte Oper *Die Soldaten* warf die heute nicht minder aktuelle Frage nach der Rolle von Musik inmitten der Allgegenwart von Musik auf. Gemäß Zimmermanns Bild von der „Kugelgestalt der Zeit“ laufen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft im Bewusstsein des augenblicklich lebenden Menschen zusammen. Anlässlich des runden Geburtstags des längst international bekannten Komponisten – er kam am 20. März 1918 in Bliesheim zur Welt – werden in der Matinee ausgewählte Werke seines ebenso umfang- wie facettenreichen Schaffens vorgestellt und in musik-, sozial- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge gestellt. Die Matinée richtet sich an alle, die einen Zugang zu diesem spannenden Komponisten finden und seine Musik verstehen wollen.

www.vhs-erftstadt.de

www.bazg.org

Eine Veranstaltung der VHS Erftstadt in Kooperation mit der BAZG im Rahmen der Erftstädter Kulturzeit.

17. September 2018

20.00 Uhr

Anneliese-Geske-Musik-
und Kulturhaus
Gustav-Heinemann-Str. 1a
Erftstadt

5 / 3 € (ermäßigt)

Kino im Musik- und Kulturhaus:

Bernd Alois Zimmermann: Requiem für einen jungen Dichter

Regie: János Darvas und Thorsten Fricke

D 2014, 66 Min., FSK o.A.

Mit einer Einführung von Prof. Dr. Rainer Nonnenmann

Zimmermanns *Requiem für einen jungen Dichter* gehört zu den bedeutendsten Kompositionen des 20. Jahrhunderts.

www.vhs-erftstadt.de · www.bazg.org

Eine Veranstaltung der VHS Erftstadt in Kooperation mit der BAZG.

19. September 2018

19.00 Uhr

Einführungsvortrag

20.00 Uhr

Konzert

Anneliese-Geske-Musik-
und Kulturhaus
Gustav-Heinemann-Str. 1a
Erftstadt

Eintritt frei

**Monologe: Musik für 2 Klaviere
Einführungsvortrag und Konzert mit Podiumsgespräch
mit dem Klavierduo GrauSchumacher**

Einführungsvortrag:

Monologe im Dialog mit der Musikgeschichte –

Zur Bedeutung der musikalischen Zitate in

Bernd Alois Zimmermanns Monologen für 2 Klaviere

Konzert mit Werken von

Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Claude Debussy,

Olivier Messiaen und Bernd Alois Zimmermann

Podiumsgespräch mit den Pianisten Andreas Grau und Götz Schumacher

Andreas Grau und Götz Schumacher (Klavier)

Dr. Ralph Paland (Einführungsvortrag)

Im Zentrum der Veranstaltung stehen Zimmermanns *Monologe für 2 Klaviere*, ein Werk, das paradigmatisch für Zimmermanns „pluralistische Kompositionstechnik“ und seinen Umgang mit musikalischen Zitaten und Zitatcollagen ist – finden sich hier doch in beinahe allen Sätzen Entlehnungen aus Werken früherer Komponisten.

Im Einführungsvortrag werden die Zitatcollagen der *Monologe* mit ihren vielfältig ineinander verschlungenen musikhistorischen und religiösen Bedeutungen dargestellt und entschlüsselt. Das Programm des nachfolgenden Gesprächskonzertes greift diesen Faden auf, indem es Zimmermanns *Monologe für 2 Klaviere* Stücke eben jener Komponisten gegenüberstellt, die Zimmermann in seinem Werk zitiert: Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Claude Debussy und Olivier Messiaen. Während der Konzertpause erläutern die Pianisten in einem Podiumsgespräch ihre Sicht auf die Musik Zimmermanns.

www.kulturkreis-erftstadt.de

www.bazg.org

Eine Veranstaltung der BAZG in Kooperation mit dem Kulturkreis Erftstadt im Rahmen der Erftstädter Kulturzeit.

**WEGE ZU
BERND ALOIS ZIMMERMANN**

Veranstaltungen zum 100. Geburtstag des Komponisten 2018

BAZG

Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.

20. September 2018
20.00 Uhr Konzert

Anneliese-Geske-Musik-
und Kulturhaus
Gustav-Heinemann-Str. 1a
Erfstadt

Eintritt frei

**Die Kugelgestalt der Zeit:
Hommage à Bernd Alois Zimmermann**

Dr. Cornelius Bormann (Moderation)
Julia und Victoria Berg (Klarinette)
Ingo Rehling, Clelia Meyer (Sprecher) u.a.
Christiane Lorber, Klaus Schramm (Bühnenbild)

Die Veranstaltung stellt eine Wort-Klang-Bild-Collage mit Gedichten, Gedanken zu Bernd Alois Zimmermann, Musikbeiträgen sowie einer Filmaufführung zu seiner *Musique pour les Soupers du Roi Ubu* dar; die Bühnengestaltung ist in der Hand bildender Künstler.

www.kulturhaus-erfstadt.de
www.schaufenster-erfstadt.de

*Eine Veranstaltung des Kulturhaus Erfstadt e.V.
in Kooperation mit dem Künstlerforum SCHAUFENSTER Erfstadt e.V.
im Rahmen der Erfstädter Kulturzeit.*

13. Oktober 2018
15.00 Uhr

Treffpunkt:
Dorfplatz im Oberdorf
(Frankenstraße 146)
Erfstadt-Bliesheim

Teilnahme frei

ACHTUNG:
Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung über
Herrn Depka
Tel. 02235 - 4 12 83

**Auf den Spuren des Komponisten
Bernd Alois Zimmermann (1918-1970)
in seinem Heimatdorf Bliesheim**

Ortsführung mit Dr. Frank Bartsch

Vor 100 Jahren, am 20. März 1918, wurde der international renommierte Komponist Bernd Alois Zimmermann im Bliesheimer Oberdorf (Frankenstr. 111) geboren.

Im Rahmen eines zweistündigen Rundganges durch den Ort werden nicht nur ausgewählte Baudenkmäler, beispielsweise die kunsthistorisch bedeutende neuromanische Pfarrkirche St. Lambertus, und die abwechslungsreiche Geschichte Bliesheims (1059 erstmals urkundlich erwähnt) ausführlich vorgestellt, sondern vor allem die Stellen gezeigt, die in einem besonderen Bezug zu Zimmermann stehen – mit denen er in seiner Kindheit und frühen Jugend in Berührung kam (Elternhaus, Kirche, Kinderbewahrschule, Volksschule).

Dr. Frank Bartsch ist Bliesheimer und als Leiter des Archivs der Stadt Erfstadt eng mit der Geschichte dieser Stadt und speziell des Ortsteils Bliesheim vertraut.

www.geschichtsverein-erfstadt.de
www.bazg.org

*Eine Veranstaltung des Geschichtsvereins Erfstadt
in Kooperation mit der BAZG.*

8. November 2018
19.00 Uhr

Anneliese-Geske-Musik-
und Kulturhaus
Gustav-Heinemann-Str. 1a
Erfstadt

Eintritt frei

**Das Erbe der Neuzeit –
die Geschichte der Bernd Alois Zimmermann-Musikschule**

Vortrag von Susanne Petersdorff und Kaja Jungbluth mit Jens Hamer (Klavier) im Rahmen der Vortragsreihe
Bernd Alois Zimmermann und die Musik im Raum Erfstadt

Neben einem historischen Abriss der Entstehung und Entwicklung der städtischen Musikschule in Erfstadt, namens Bernd Alois Zimmermann Schule, werden Fragen erörtert, die um das Wirken der Werke Zimmermanns auf die Schülerschaft und darüber hinaus kreisen.

Was ist für Schüler neu an einem Komponisten, der vor 100 Jahren geboren wurde? Wie verändert die Namensgebung nicht nur die pädagogische Struktur in der Musikschule? Welches philosophische Erbe von Bernd Alois Zimmermann ist übermittelbar bzw. findet Eingang in die Gesellschaft?

Überdies stellt der Vortrag Betrachtungen an über den kulturellen Wandel in der Gesellschaft und bereits erfolgte Veränderungen, die die Schule betreffen; zudem behandelt er Wünsche und Ziele der Lehrkräfte und der Musikschulleitung zur künftigen Entwicklung.

Die Referentinnen unterrichten seit 1979 an der Musikschule Querflöte, Kammermusik u.a.; Susanne Petersdorff leitet die Einrichtung seit 2005.
www.geschichtsverein-erfstadt.de · www.bazg.org

Eine Veranstaltung des Geschichtsvereins Erfstadt in Kooperation mit der BAZG.

10. November 2018
20.00 Uhr

Helmut-Hentrich-Saal
Tonhalle
Ehrenhof 1
Düsseldorf

Bernd Alois Zimmermann: Die Klavierwerke (Teil 1)

Klaviermusik von
Oskar Gottlieb Blarr, York Höller, Georg Kröll, Dmitri Terzakis und
Bernd Alois Zimmermann

Udo Falkner (Klavier)

www.tonhalle.de

Eine Veranstaltung der Tonhalle Düsseldorf.

14. November 2018
20.00 Uhr

Helmut-Hentrich-Saal
Tonhalle
Ehrenhof 1
Düsseldorf

Bernd Alois Zimmermann: Die Klavierwerke (Teil 2)

Klaviermusik von
Matthias Pintscher, Jörg Widmann und Bernd Alois Zimmermann

Udo Falkner (Klavier)

www.tonhalle.de

Eine Veranstaltung der Tonhalle Düsseldorf.

**WEGE ZU
BERND ALOIS ZIMMERMANN**

Veranstaltungen zum 100. Geburtstag des Komponisten 2018



Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.

Radiosendungen zum 100. Geburtstag des Komponisten 2018

15. Februar 2018

20.04 - 22.30 Uhr
hr2-kultur

omnia tempus habent:
Kompositionen von B. A. Zimmermann
mit Stefan Fricke

15. März, 2018

22.05 - 23.00 Uhr
BR-KLASSIK

Bernd Alois Zimmermann 100:
Der Anschein des Zeitlosen
von Wolfgang Schicker

17. - 24. März 2018

WDR 3

Bernd Alois Zimmermann 100-Woche im WDR 3

17. März 2018

12.04 - 13.00 Uhr
WDR 3

Ich wandte mich und sah alles Unrecht ...
Der Komponist Bernd Alois Zimmermann
von Stefan Zednik

17. März 2018

22.05 - 22.49 Uhr
Dif

Ein Requiem für die Lebenden:
Bernd Alois Zimmermanns Spätwerk
von Ingo Dorfmueller

18. März 2018

15.04 - 16.00 Uhr
WDR 3

Ich wandte mich und sah alles Unrecht ...
Der Komponist Bernd Alois Zimmermann
von Stefan Zednik

18. März 2018

20.04 - 22.00 Uhr
WDR 3

Des Menschen Unterhaltsprozess gegen Gott
eine Funkoper nach Calderón de la Barca
von Bernd Alois Zimmermann

18. März 2018

22.00 - 22.30 Uhr
Dif Kultur

Das Splittern der Eisschicht:
Zimmermanns spätes Schaffen
von Egbert Hiller

18. März 2018

23.04 - 24.00 Uhr
WDR 3

Zimmermanns Rundfunkarbeit

19. März 2018

21.04 - 22.00 Uhr
rbb kulturradio

Zimmermann, der Universalist (1)
von Andreas Göbel

20. März 2018

19.00 - 19.30 Uhr
WDR 3

Hiob – der Glaubende und die Schriftgelehrten

20. März 2018

20.04 - 22.00 Uhr
WDR 3

Bernd Alois Zimmermann zum 100. Geburtstag

20. März 2018

22.05 - 22.50 Uhr
Musikszene, DLF

100 Jahre Bernd Alois Zimmermann
von Jonas Zerweck

20. März 2018

0.05 - 1.00 Uhr
Dif Kultur

Netz-Werk:
Die Zimmermann-Gesamtausgabe
von Martin Erdmann

20. März 2018

21.00 - 22.00 Uhr
NDR Kultur

Bernd Alois Zimmermann
von Margarete Zander

20. März 2018

21.04 - 22.00 Uhr
rbb kulturradio

Zimmermann, der Individualist (2)
von Andreas Göbel

21. März 2018

21.04 - 22.00 Uhr
rbb kulturradio

Der Mensch hinter der Musik (3)
von Andreas Göbel

22. März 2018

21.04 - 22.00 Uhr
rbb kulturradio

Der pluralistische Klang (4)
von Andreas Göbel

23. März 2018

20.04 - 22.00 Uhr
rbb kulturradio

Sein Hauptwerk: „Die Soldaten“ (5)
von Andreas Göbel

16. April 2018

23.03 - 24.00 Uhr
SWR2

Erinnerung, Anschauung, Erwartung:
Die „Kugelgestalt“ und die Folgen
von Egbert Hiller

23. April 2018

23.03 - 24.00 Uhr
SWR2

Inmitten der Allgegenwart von Musik:
Die orchestralen Spätwerke
von Rainer Nonnenmann

25. April 2018

23.03 - 24.00 Uhr
SWR2

Die Sinfonie in einem Satz
von Bernd Künzig

30. April 2018

23.03 - 24.00 Uhr
SWR2

*Die Apostel des Propheten: Wieviel Bernd Alois Zimmermann
steckt in der jungen Komponistengeneration?*
von Rainer Nonnenmann

**WEGE ZU
BERND ALOIS ZIMMERMANN**

Veranstaltungen zum 100. Geburtstag des Komponisten 2018

BA ZG

Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.

DIE BERND-ALOIS-ZIMMERMANN-GESELLSCHAFT e.V.

Bernd Alois Zimmermann (1918-1970) ist einer der bedeutendsten deutschen Komponisten und Kompositionslehrer des 20. Jahrhunderts. Von seinem Schaffen sind wesentliche Anstöße für die **Musik des 20. und 21. Jahrhunderts** ausgegangen. Richtungweisend hat sein Denken wie sein Werk, das auf vielfältige Weise Musik mit Literatur, Theater, Tanz, Hörspiel und Film verbindet, Brücken zwischen Künsten und Medien geschlagen und damit wesentliche Impulse für die Entfaltung sowie Reflexion **multimedialer Kunstformen** gegeben.

Die **Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V. (BAZG)** ist eine regional, national und international ausgerichtete Vereinigung, die sich zum Ziel setzt, sein Werk, Leben und Nachwirken **künstlerisch, wissenschaftlich** und **musikpädagogisch** zu erschließen sowie einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Sie soll all denen ein **Forum** bieten, die sich für die **Musik**, die **künstlerische Persönlichkeit** sowie den **Einfluss** Bernd Alois Zimmermanns auf die Musik seiner Zeit und nachfolgender Generationen interessieren: ausübenden Musikern, Regisseuren, Choreographen, Musik- und Theaterwissenschaftlern, Komponisten und interessierten Musikfreunden.

Bernd Alois Zimmermanns umfangreiches und vielschichtiges Œuvre durch **künstlerische Interpretationen**, **wissenschaftliche Erforschung** sowie **musikpädagogische Vermittlung** zu erhellen und damit die Rezeption seiner Werke zu weiten, zu vertiefen und zu aktualisieren, ist ein zentrales Anliegen der **BAZG**. Hierzu sollen Konzerte, Publikationen, Symposien, Kolloquien, Seminare, aber auch Ausstellungen, Vorträge und Lesungen wirkungsvolle Beiträge leisten.

Mit einer eigenen **Homepage** (www.bazg.org) möchte die **BAZG** ihre Mitglieder und alle ihre Besucher im Internet über aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen informieren.

Die Mitglieder der **BAZG** sind herzlich eingeladen, aktiv an der **Verwirklichung der Vereinsziele** teilzunehmen und mitzuarbeiten, zum Beispiel

- durch die Organisation und Gestaltung **künstlerischer Darbietungen** Zimmermannscher Werke sowie **wissenschaftlicher Veranstaltungen** auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene,
- durch die Erstellung dokumentarischer und wissenschaftlicher **Publikationen** zu Leben, Werk und Nachwirken Bernd Alois Zimmermanns,
- durch die Vermittlung von Zimmermanns Musik an neue Zuhörerkreise mithilfe **musikpädagogischer Projekte**,
- durch **persönliches Eintreten** und Wirken für die Ziele der **BAZG** sowie durch deren **finanzielle** Unterstützung in Form von Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Sponsoren und sonstigen Zuwendungen.

Wir sind dankbar für **Hinweise** auf themenbezogene Neuerscheinungen, Veranstaltungen, Internet-Links – kurz für alle Informationen, die sich die Mitglieder der **BAZG** wünschen.

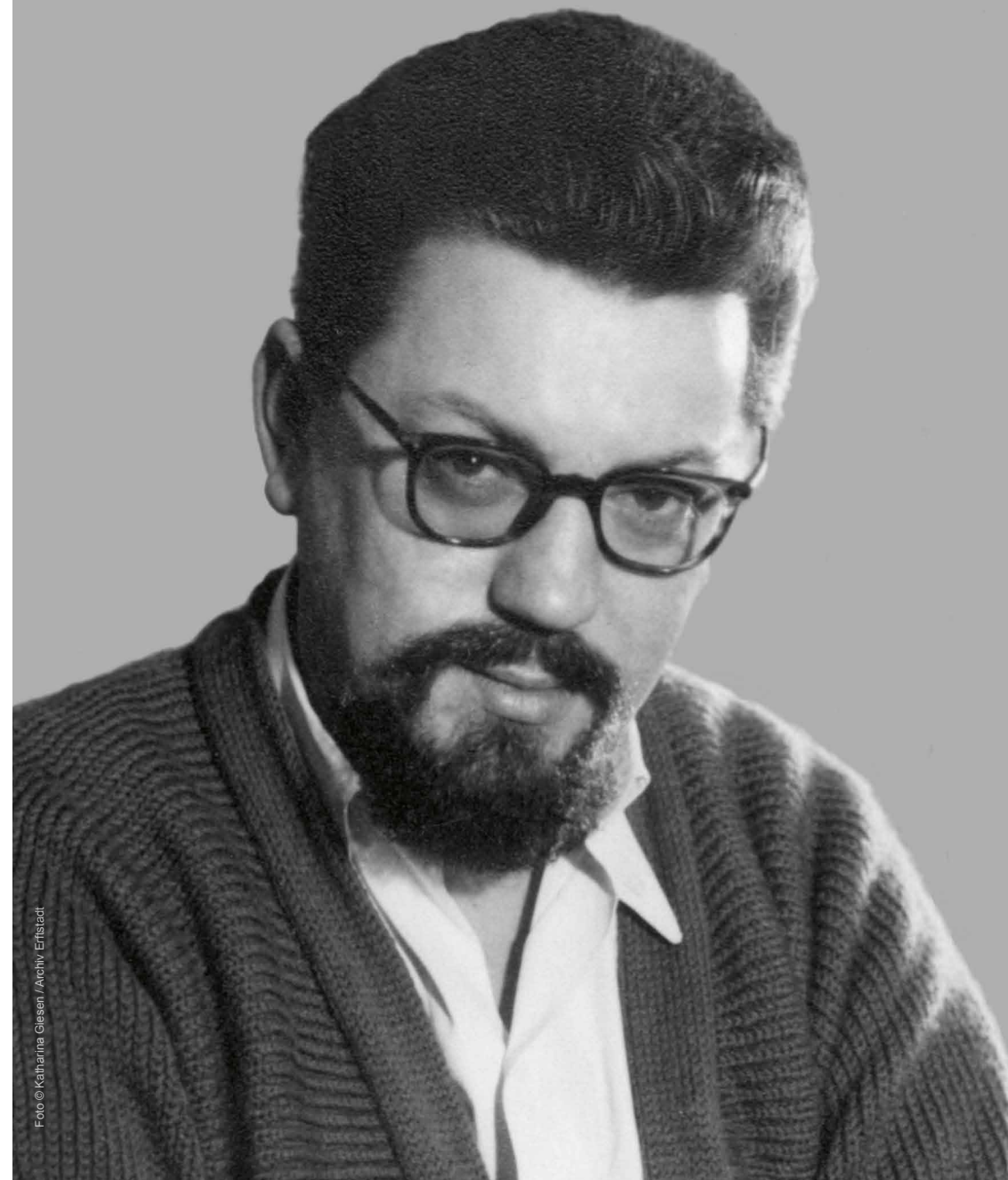


Foto © Katharina Glesen / Archiv Erfstadt

KONTAKT

Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.
Homepage: www.bazg.org
E-Mail: info@bazg.org

IMPRESSUM

Redaktion: Dr. Andreas von Imhoff, Dr. Ralph Paland,
Dr. Claudia Valder-Knechtges
Copyright: © 2018
Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V., Erfstadt